

ABLAUF

# Modul 5 – Datenschutz im Journalismus

**Format: vor Ort**

## Lernziele:

- Die Teilnehmenden können die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Datenverwendung aus journalistischer Perspektive erläutern und reflektieren, welche Informationen sie in einem journalistischen Beitrag verwenden dürfen.
- Die Teilnehmenden können die Bedeutung des Quellenschutzes im Journalismus erklären.

## Zeit

5 min

## Thema und Inhalt

*Optional: Wiederholung "Recht am eigenen Bild" und Persönlichkeitsrechte*

## Materialien

5 min

### 1. Begrüßung

**2. Methode:** „Sie haben mich[sic!] ins Gesicht gefilmt“ – Recht am eigenen Bild vs. Öffentliche Berichterstattung

### *Unterrichtsgespräch*

- Mit TN 1. Ausschnitt aus Video schauen (von 0:14 bis 0:23)
- TN nach Meinung fragen: Straftat oder nicht?

Videobeispiel „ZAPP“ –  
Demo in Dresden:  
[Pegida vs. TV-Team | ZAPP | NDR](#)

## Zeit

## Thema und Inhalt

- Auflösung: Video nochmal schauen von 0:14 bis 0:29 (**keine** Straftat)
  - §22 Kunsturhebergesetz
  - „Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden.“
  - §23 Kunsturheberrechts (1):
  - Ohne die nach § 22 erforderliche Einwilligung dürfen verbreitet und zur Schau gestellt werden: (...) Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben
  - Zusätzliche juristische Einschätzung: Mann ist durch Auftreten „Person der Zeitgeschichte“ geworden (in dem Fall eine Person, die durch ihr Verhalten besonders hervorstach)
  - Ausgang: Klage wurde abgewiesen, er hat kein Schadensersatz erhalten

## Materialien

Powerpoint-Präsentation

## Zeit

20 min

## Thema und Inhalt

### 3.Methode: „Was darf man im Journalismus, was nicht?“ – Fallbeispiele

*2er- oder 3er-Gruppenarbeit*

- **Einleitung Präsentation:**
- Übersichten „Journalisten/ Journalistinnen haben besondere Rechte“ und „Pressekodex“ besprechen
- Mögliche relevante Gesetze zeigen und erklären

*Gruppen bilden (2-3 TN)*

- TN wird AB „GEDIS\_UE5\_FallbeispieleQuelle“ ausgeteilt. Zusätzlich erhalten die TN ein Handout mit den rechtlichen Bestimmungen. Die TN sollen selbstständig bewerten, welche Fälle erlaubt sind und welche Fälle nicht erlaubt sind. Die Fälle, die als nicht erlaubt eingestuft wurden, sollen kurz begründet werden.

*Reflexionsfragen bei der Auswertung:*

- Ist das Verhalten richtig oder falsch?
- Begründet eure Entscheidung.
- Bei falschem Verhalten: Beschreibt, welche andere Lösung es gegeben hätte?

## Materialien

PowerPoint-Präsentation (§22, §23, §33 Kunsturhebergesetz, Pressekodex, §59 StPO)

AB Fallbeispiele

## Zeit

15 min

## Thema und Inhalt

### 4.Methode: „TOP5 Tipps: Daten- und Quellenschutz im Journalismus“

*Frontal*

- Leitung bereitet im Vorherein Canva-Vorlage vor, die mit den ausgewählten Tipps befüllt wird.
- Die Gruppen nach der letzten Aufgabe auflösen
- Im Plenum mit den TN 5 Tipps ausarbeiten, mit wichtigen Informationen und Hinweise für die journalistische Arbeit

Beispiele:

- Schütze deine Quellen! (auch vor Polizei und Justiz)
- Keine Bilder ohne Erlaubnis veröffentlichen
- Erfinde nichts und übertreibe nicht – bleibe bei der Wahrheit
- Veröffentliche keine persönlichen Informationen (Adresse, Name, ...)
- Informationen aus anonymen Quellen besonders kritisch überprüfen
- Aussageverweigerungsrecht (§59 StPO)
- TN digitale Canva-Vorlage vorstellen
- Im Plenum Tipp sammeln und die 5 stärksten Tipps in Absprache mit TN aufschreiben
- Leitung befiehlt die die Canva-Vorlage im Nachgang → könnte hochgeladen und veröffentlicht werden

## Materialien

Canva-Vorlage (zum Vorstellen)